



... was Sie beachten sollten!

Nachfolgend haben wir Ihnen einige wissenswerte Informationen zur Anfertigung des Layouts für Ihr Werbebanner zusammengestellt. Die Aluverbundplatten werden vollflächig mit im Digitaldruck bedruckter Folie kaschiert.

Bitte liefern Sie uns hierfür druckfertige Daten an. Wir sind in der Lage, sämtliche Standard-Austauschformate, wie z. B. PostScript-, EPS-, TIF-, JPG- und PDF-Dateien zu verarbeiten.

Schriften: Bitte liefern Sie alle in Ihrem Dokument verwendeten Schriften mit (auch die in eingebundenen EPS-Dateien) oder wandeln Sie diese in Pfade um. Wenn Ihr Grafik-Programm es beherrscht, benutzen Sie dazu die Funktion „für Ausgabe erfassen/sammeln“ (siehe Kasten).

Konturen/Outlines: Bei der Verarbeitung von Vektordaten sollten Sie Konturen/Outlines immer in Objekte wandeln, insbesondere bei den Outlines von Schriften kann es ansonsten zu vorab unerkennbaren Verzerrungen der Konturlinien kommen. Beachten Sie hierbei auch, dass die Konturstärken bei Größenveränderungen der Druckdatei im gleichen Verhältnis angepasst werden müssen.

EPS-Besonderheiten: In EPS-Dateien wird nicht die Arbeitsfläche an sich als Dateigröße betrachtet, sondern lediglich die äußerste Grenze aller Objekte auf einer Seite. Es ist daher dringend erforderlich, einer EPS-Datei ein weißes Hintergrundobjekt in Form eines entsprechenden Rechteckes in der gewünschten Dokumentgröße zuzuweisen, um die Druckgröße der Datei zu definieren.

Bilder: Stellen Sie sicher, dass alle in Ihrem Dokument verwendeten Bilder in der aktuellen Version vorliegen. Verwenden Sie dazu evtl. die entsprechende Funktion Ihres Grafik-Programmes.

Auflösung: Die optimale Auflösung Ihrer Bilddaten in Bezug auf die Endgröße (1:1) liegt für unsere Geräte bei 100–120 Dots Per Inch, kann aber je nach Betrachtungsabstand bis auf 50 Dots Per Inch reduziert werden. Höher aufgelöste Bilder bewirken keine sichtbare Verbesserung der Qualität, sondern lediglich längere Bearbeitungszeiten.

Farbmodus: Wir verarbeiten vorwiegend CMYK-Daten. RGB-Daten sind nach Absprache möglich. Bitte beachten Sie, dass im CMYK-Druckverfahren die Farbe weiß nicht gedruckt werden kann. Dies ist speziell beim Druck auf transparenten und halbtransparenten Materialien zu beachten, da das Gesamtbild durch das Fehlen weißer Flächen entsprechend beeinflusst wird.

Für Ausgabe erfassen ...

Beim Zusammenstellen Ihrer Druckdaten bieten Ihnen einige Programme eine große Hilfe.

Die Funktion „für Ausgabe sammeln“ in **QuarkXPress** sammelt für Sie die verwendeten Bilder und EPS-Dateien in einem Ordner Ihrer Wahl.

Freehand „für Ausgabe erfassen“ liefert sogar noch die Schriften dazu.

Das Hilfsmittel „Verwendung“ in **XPress** hilft Ihnen, Bilder und Schriften in einem Dokument schnell zu identifizieren.

In **Freehand** öffnet (bei markiertem Bild) die Schaltfläche „Verknüpfungen“ im Objektinspektor einen ähnlichen Dialog.

In neueren **Illustrator**-Versionen gibt es dafür die „Verbindungen-Palette“.

So können Sie sicher sein, dass Ihren Daten alle nötigen Komponenten beiliegen.



... was Sie beachten sollten!

Beschnitt (Randzugabe): Beschnittzugaben sind im Großformatdruck nicht erforderlich.

Linienstärken: Vermeiden Sie es, Linien mit der Stärke „Haarlinie“ zu definieren. Dies gibt dem Drucker die Anweisung, sie so dünn wie irgend möglich auszugeben und es kann zu unerwünschten Ergebnissen bei der Ausgabe führen. Definieren Sie als dünnste Linienstärke 0,1 mm, so sind Sie auf der sicheren Seite.

Rasterflächen: Bedenken Sie, dass eine Wiedergabe von Rasterflächen unter einem Farbauftrag von 7–10 % kritisch sein kann. Legen Sie Ihre Farbflächen deshalb nicht zu leicht an.

Kompression: Bei der Übertragung Ihrer Daten per E-Mail ist es ratsam, den kompletten Job-Ordner vorher mit einem gängigen Dateipacker zu komprimieren. So bleibt die Ordnerstruktur erhalten und Ihre Daten können problemlos weiterverarbeitet werden.

Kontrollausdrucke: Um die korrekte Verarbeitung Ihrer Daten kontrollieren zu können, legen Sie Ihrem Auftrag bitte verbindliche Kontrollausdrucke bei.

Alles gecheckt?

Die Checkliste für den Digitaldruck:

- Sind alle Schriften vorhanden oder in Kurven umgewandelt?
- Sind alle Schriften in die PostScript- oder EPS-Dateien eingebettet?
- Sind Konturen/Outlines in Objekte gewandelt worden?
- Liegen alle aktuellen Bilddaten und EPS-Dateien vor?
- Ist die richtige Auflösung gewählt worden (max. 120 Dots Per Inch)?
- Ist der Farbmodus überprüft?
- Ist die richtige Linienstärke für dünne Linien definiert worden?
- Sind alle Dateien mit den richtigen Dateiendungen versehen?
- Sind alle Kontrollausdrucke beigelegt?
- Haben Sie einen Ansprechpartner und eine Telefonnummer für Rückfragen angegeben?



... und fertig! Jetzt sind wir dran.

Sollten noch Dinge unklar sein oder Sie Hilfe benötigen, so nehmen Sie Kontakt zu uns auf.
Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.